

# Gemeinde Reichartshausen

## Niederschrift

über die öffentlichen Verhandlungen des Gemeinderates der Gemeinde Reichartshausen

am **Mittwoch, den 21.03.2012**, Beginn: **19.00 Uhr**; Ende: **20.45 Uhr**  
in Reichartshausen, Bürgersaal des Rathauses

Vorsitzender: **Bürgermeister Otto Eckert**

Zahl der anwesenden Mitglieder: **11** (Normalzahl: **12** Mitglieder)

Namen der anwesenden Mitglieder:

**Klaus Baumgärtner, Wiebke Blatt, Bruno Dentz, Emil Eckert, Rüdiger Heiß, Thorsten Koder, Ernst Rimmler, Ludwig Schilling, Thomas Schilling, Heinrich Zimmermann, Eberhard Zimmermann**

Entschuldigt: Jochen Groß

Schriftführer: Gunter Jungmann

Sonstige Verhandlungsteilnehmer: : Ing. Werner Martin

Nach Eröffnung der Verhandlung stellt der Vorsitzende fest, dass

1. zu der Verhandlung durch Ladung vom **14.03.2012** ordnungsgemäß eingeladen worden ist;
2. die Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Verhandlung am **09.03.2012** öffentlich bekannt gemacht worden ist;
3. das Kollegium beschlussfähig ist, weil mindestens die Hälfte aller Mitglieder anwesend sind.

Hierauf wird in die Beratung eingetreten und folgendes beschlossen:

### **1. Feststellung der Niederschriften der öffentlichen Sitzungen des Gemeinderates vom 08.02.2012**

Die Niederschrift ging den Gemeinderäten in Kopie zu. Die Feststellung erfolgt einstimmig.

### **2. Feststellung der Niederschrift der nicht-öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 08.02.2012**

Bürgermeister Eckert gibt die Beschlüsse bekannt welche keine Einzelinteressen betreffen. Die Niederschrift wird einstimmig festgestellt.

### **3. Dorfgerechter Ausbau der Hauptstraße mit Nebenstraßen, 2. BA**

#### **- Vorstellung der Ausbauplanung, Az. Bauakte Ausbau Hauptstr 2. BA**

Bürgermeister Eckert begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn Werner Martin vom örtlichen Ing.Büro. Einleitend informiert Bürgermeister Eckert das Gremium, dass die dringend notwendigen Kanalbaumaßnahmen aufgrund durchgeführter detaillierterer Untersuchungen in einem wesentlich größeren Umfang notwendig sind. Die zusätzlichen Investitionen belaufen sich auf rund 100.000,- €. Die Kanalbaumaßnahmen und Sanierungen des Kanales sind leider nicht förderfähig und müssen über die Abwassergebühr refinanziert werden. Eine kräftige Erhöhung um voraussichtlich 1,-€/m<sup>3</sup> Abwasser, auch wegen der Erweiterung der Kläranlage in Neckarbischofsheim, ist daher unumgänglich. Das Ing.Büro hat sich nochmals eingehend mit der Situation und den gesetzlichen Vorgaben auseinandergesetzt. Daraufhin wurde festgestellt, dass im Bereich des vorhandenen Regenüberlaufbauwerkes (vor dem Getränkemarkt) erhebliche Investitionsmaßnahmen und der Bau eines zusätzlichen Drosselbauwerkes unterhalb des RÜ-Bauwerkes notwendig ist. Der Verwaltung wurde dies in einem Gespräch am 19.03.2012 erläutert. Daher konnte der Gemeinderat auch nicht frühzeitiger über diese neue Situation informiert werden. Bürgermeister Eckert bittet Ing. Martin um den Sachvortrag. Mittels einer anschaulichen Präsentation stellt Herr Martin zunächst die unumgänglichen Kanalbaumaßnahmen und die Kostenberechnung hierzu vor. Hiernach liegen die Bruttobaukosten (incl. Honorar und Steuer) bei 271.000,- €. Eine Übersicht über die Zusammensetzung ist dieser Niederschrift als Anlage beigefügt. Für Kanalerneuerungen werden ca. 163.000,- € benötigt (Neubau eines Drosselbauwerkes mit Strahldrossel, Erneuerung des Kanales der Drosselstrecke , Nachrüstung RÜ 1 mit Kulissenstauwand, Dränagenkanal Stolzeneckstraße). Für Kanalinstandsetzungsmaßnahmen werden ca. 108.000,- € benötigt ( Sanierung der Hausanschlüsse in offener Bauweise sowie Schacht- und Schachtgerinnesanierungen und Innensanierungen). Die genannten Maßnahmen sind aufgrund gesetzlicher Vorgaben unumgänglich. Es bestünde die Möglichkeit, dass man die Schacht- und Schachtgerinnesanierungen sowie die Kanalinnensanierungen zu einem späteren Zeitpunkt ausführt. Hierdurch würden die Ausgaben in diesem Jahr um 50.000,- € vermindert. Die neue Sachlage wird im Gemeinderat eingehend beraten, die zusätzlichen Ausgaben in Höhe von 100.000,- € belasten den Haushalt in diesem Jahr nicht unerheblich. Aus der Mitte des Gemeinderates wird der Antrag gestellt, die Entscheidung über die Kanalbaumaßnahmen erst in der nächsten Sitzung zu beraten und zu beschließen. Dieser Antrag wird mehrheitlich abgelehnt. Die Verwaltung beantragt, dass die Maßnahmen wie vom Ing.Büro vorgestellt, in vollem Umfang in diesem Jahr durchgeführt werden. Eine zeitliche Verschiebung der Kanalsanierungsmaßnahmen (Kostenvolumen 50.000,- €) in das nächste Jahr soll auch nicht erfolgen. Bei einer Gegenstimme wird dem Antrag der Verwaltung zugestimmt.

Nach dieser Abstimmung stellt Ing. Martin die geplanten Straßenausbaumaßnahmen mittels Präsentation vor. Das Material der Oberflächen wird wie im 1. BA verwendet. Es sollen verschiedene Gestaltungsmaßnahmen zum dorfgerechten Ausbau vorgenommen werden. An der Ecke Hauptstraße/Stolzeneckstraße ist auf dem Gemeindegrundstück eine neue Platzgestaltung mit einem neuen Brunnen vorgesehen. Der vorhandene alte Nußbaum muss leider gefällt werden. Die Wurzeln (die Ausläufer sind so groß wie die Baumkrone) des Baumes haben die vorhandenen Oberflächen erheblich zerstört. Außerdem wird vermutet, dass Wurzeln in den Kanal eingewachsen sind. Zusätzliche Grünflächen sind vom den Anwesen M. Kampp und G. Wolf geplant. Wie im 1. BA soll auch eine Wasserrinne ausgeführt werden. Im Bereich „Saugässel“ soll eine geringe Fahrbahneinengung erfolgen.

An verschiedenen Stellen werden neue Bäume gepflanzt. Zusätzliche Parkflächen sollen im Hof der Alten Schule , Hauptstr.8 entstehen. Eventuell wird der Parkplatz der Volksbank umgestaltet. Der vorhandene Brunnenstock vor dem Anwesen Marcus Schilling wird restauriert und es soll ein neuer Brunnentrog aufgestellt werden. Die Form des Troges soll wieder wie in seinem ursprünglichen Zustand (hierzu wird ein historisches Bild gezeigt) ausgeführt werden. Im Planungsgebiet ist zur Umsetzung einiger Maßnahmen die Zustimmung der Grundstückseigentümer zum Verkauf von Teilflächen an die Gemeinde notwendig. Mit den betroffenen Eigentümer finden Einzelgespräche statt.

Die Bruttobaukosten für die Straßenbau- und Gestaltungsmaßnahmen liegen gemäß der Kostenberechnung bei 939.000,- €. Die Kosten sind förderfähig (Landessanierungsprogramm und Ausgleichstock). Für die Maßnahme werden Zuschüsse in Höhe von 628.000,- beantragt. Die endgültige Höhe steht erst mit den Bewilligungsbescheiden fest.

Bürgermeister Eckert bedankt sich bei Ing. Martin für die sehr gute Zusammenarbeit und die detaillierte Vorstellung der Planung. Nach eingehender Beratung wird der Planung bei einer Gegenstimme zugestimmt. Die Gesamtinvestition für Kanal und Straßenbau liegt somit bei 1.210.000,- €.

Wie beim 1. BA werden die betroffenen Eigentümer zu einer Informationsveranstaltung eingeladen. Diese findet am 29.03.2012 im Bürgersaal statt. Nach dieser Veranstaltung könnten sich eventuell noch Planungsänderungen ergeben. Diese werden – falls notwendig - mit der Verwaltung und dem Gemeinderat abgestimmt. Mit der Maßnahme soll nach erfolgter Ausschreibung und Vergabe spätestens im Herbst diesen Jahres begonnen werden.

#### **4. Erneuerung der Zifferblätter der Kirchturmuhr, - Vergabe der Leistungen, Az. 764.5**

An den Zifferblättern der Kirchturmuhr hat der Zahn der „Zeit“ genagt. Alle vier Zifferblätter, die Zeigerpaare und die Zeigerwerke müssen vollständig erneuert werden. Wie bereits besprochen ist die politische Gemeinde für die Sanierung bzw. Erneuerung verantwortlich.

Die Leistungen wurden beschränkt ausgeschrieben. Drei Firmen wurden aufgefordert ein Angebot abzugeben. Folgende Angebote liegen vor:

Fa. Schneider, Schonach	19.040,- €
NIS-Time, Sulzbach	19.166,- €
PERROT, GmbH, Calw	14.692,- €

Bauseitige Leistung:

Erstellung eines Turmgerüsts oder Bereitstellung einer Hebebühne

Das Angebot der Fa. PERROT ist nach Prüfung das Wirtschaftlichste. Am Montag, 12.03. hat der Firmeninhaber die Uhren vor Ort besichtigt und sich ein Bild verschafft. Nach kurzer Beratung wird der Vergabe an die Fa. PERROT einstimmig zugestimmt.

#### **5. Bauantrag, Az. jew. Hausakte**

##### **a) Neubau eines Wohnhauses mit Garage (Kenntnisgabeverfahren), Flst.Nr. 10555, Cent-Ring 22, Jörg Mütze, Ivonne Hendrich**

Das Grundstück liegt im B-Plan „Im Trieb-Krummenacker“. Die Festsetzungen werden eingehalten. Die Angrenzer sind benachrichtigt. Einwendungen wurden nicht geltend gemacht. Der Gemeinderat nimmt Kenntnis.

##### **b) Neubau eines Wohnhauses mit Garagen (Nachtragsplanung), Flst.Nr. 9404, Bergstr. 18, Roland Moser**

Das Grundstück liegt im Bereich der Abrundungssatzung. Das genehmigte Bauvorhaben wurde umgeplant. Die Angrenzer haben bereits zugestimmt. Der Gemeinderat erteilt das Einvernehmen.

##### **b) Anbau eines Carports an das Wohnhaus, Flst.Nr. 10369, Hiehlstr. 8, Stefanie u. Volker Eckert**

Vor Eintritt in die Beratungen begeben sich die Gemeinderäte Bruno Dentz und Heinrich Zimmermann wegen Befangenheit in den Zuhörerbereich und wirken an der Beratung und Beschlussfassung nicht mit. Das Grundstück liegt im Bereich des B-Planes „Weingärtenacker-Hiehl, 1. BA. Es werden Befreiungen beantragt.. Die Angrenzer sind benachrichtigt. Ein Angrenzer hat bedingte Einwendungen geltend gemacht. Hierüber

entscheidet das Baurechtsamt. Der Gemeinderat stimmt den Befreiungen zu und erteilt das Einvernehmen.

## **6. Entscheidung über die Annahme von Spenden, Zuwendungen und sonstigen Schenkungen gemäß § 78 Abs. 4 GemO; Az. 960.041**

Gemäß den Richtlinien der Gemeinde Reichartshausen über die Annahme und Vermittlung von Spenden vom 22.6.2006 darf die Gemeinde Reichartshausen und ihre Amtsträger Spenden, Geschenke und sonstige Zuwendungen nur insoweit und in dem Umfang annehmen, als diese der gemeindlichen Aufgabenerfüllung dienen. Bei den aufgeführten Spenden trifft dies ausnahmslos zu:

<b>Spender</b>	<b>Spende</b>	<b>Wert</b>
Gewinnspareverein Südwest e.V.	Geldspende für Schule	245,- €
Monika Zimmermann	Geldspende Kinderrestaurant	150,- €
Sparkasse Kraichgau	Sachspende: Defibrillator für Freibad	1.426,81 €

Einstimmig wird beschlossen: Die Gemeinde nimmt die Spenden an. Alle Spenden dienen der gemeindlichen Aufgabenerfüllung.

## **7. Aktuelle Informationen des Bürgermeisters**

- Das Kommunalrechtsamt des Rhein-Neckar-Kreises hat die Gesetzmäßigkeit der Haushaltssatzung mit dem Haushaltsplan mit Schreiben vom 02.03.2012 bestätigt. Die öffentliche Bekanntmachung im Amtsblatt erfolgte am 09.03.2012.
- Nach Rücksprache mit der Schulleitung und den Betreuerinnen sowie mit den Kindergärten wird das Betreuungsangebot in der Grundschule ab September 2012 erweitert. Die Betreuung beginnt dann bereits ab 7.30 Uhr und ist dann an die Frühgruppe des Kindergartens angepasst. Kinder deren Unterricht erst um 8.50 Uhr beginnt, können dann ab 07.30 Uhr schon in der Schule betreut werden. Die Gebühren für die Betreuung wurden angepasst und auf 11 Monate reduziert. Die Anmeldeformulare wurden bereits an die Eltern ausgehändigt.
- Bürgermeister Eckert und Hauptamtsleiter Jungmann haben am 13.03. in Heilbronn ein Windsymposium der EnBW besucht und wurden über die Entwicklungen der Windenergienutzung informiert.
- Für das Sanierungsgebiet „Ortskern“ wurden zusätzliche Fördermittel in Höhe von 450.000,- € bewilligt (beantragt waren 500.000,- €). Mit diesen zusätzlichen Mitteln können weitere Projekte (z.B. Sanierung der Halle) mitfinanziert werden. Die gesamte Landesförderung liegt somit bei 1.650.000,- €, hinzu kommt der Gemeindeanteil in Höhe von 660.000,- € (40 % der Landesförderung).
- Die Sandsteinstufen der Treppe von der Friedhofstraße zum Friedhof müssen vollständig erneuert werden. Der Sandstein ist porös und die Stufen sind teilweise schon zerbrochen. Die Treppe wurde gesperrt. Des Weiteren müssen an der großen Sandsteintreppe von der Epfenbacher Straße zur Kirche einige Sanierungsarbeiten durchgeführt werden. Die Verwaltung hat kurzfristig zwei Angebote eingeholt. Das Angebot der Fa. Lutz, Waibstadt liegt bei 4.272,10 € und das Angebot der Fa. Barther, Sinsheim-Dühren liegt bei 4.504,15 €. Die Tritt- und Setzstufen sollen in Granit, Rosso Balmoral, geflammt und gebürstet ausgeführt werden (nicht mehr in Sandstein). Der Granitstein ist langlebiger. Die Arbeiten sind schnellstmöglich auszuführen. Der Gemeinderat stimmt der Vergabe an die Fa. Lutz einstimmig zu.
- Am Donnerstag, 22.03. findet um 19.00 Uhr im Centsaal die Informationsveranstaltung des Büro Schwing & Neureither zum Thema „Abwassergebührensplittung“ statt.
- Ab Juni 2012 wird die BRN (Buslinie nach Heidelberg) ihre Streckenführung an die des Stadtbus Sinsheim anpassen (Haltestelle Vogelsang nur noch abfahrender Verkehr nach Epfenbach, Busse die von Epfenbach kommen fahren direkt zur Haltestelle „Alter Rathausplatz“). Hierdurch wird der bisherige Begegnungsverkehr mit Bussen in der Schulstraße ausgeschlossen und in der Rathausstraße fahren auch keine Busse mehr.

### **8. Fragen und Anregungen aus dem Gemeinderat**

- Der Wasserlauf am Michelbacher Steinbruch sollte im Wald verändert werden da die angrenzenden Grundstücke bei stärkeren Regenfällen beeinträchtigt werden.

### **9. Fragen der Zuhörer, -innen**

- Die Kanalschachtdeckel in der Schulstraße (gegenüber der Schule) und in der Hiehlstraße (beim Anwesen Günter Engelhart) müssen dringend saniert werden da beim Überfahren ein erhebliches „Klappergeräusch“ entsteht. Die Bauhofmitarbeiter werden entsprechend informiert.

**Vorsitzender:**

**Schriftführer:**

**Urkundspersonen:**